

Pädagogische Leistungen »versilbert«

Die Industriellenvereinigung würdigte heuer bereits zum siebten Mal herausragende Leistungen von engagierten, motivierten und motivierenden PädagogInnen mit dem »IV-Teacher's Award«. Dabei wurde auch eine Obsteiger Volksschullehrerin vor

den Vorhang geholt: Carmen Marthe (Foto links u.) konnte den 2. Platz in der Kategorie »Lebenskompetenz« erreichen.

Ihr Projekt »Altes erhalten – Neues gestalten« überzeugte die Jury. Dabei wurde der alte, zerfallene Steig über den Sturlbach in Obsteig revitalisiert – mit Hilfe der Schulkinder, deren Eltern, Angestellten der Gemeinde und im Dorf lebenden AsylwerberInnen. „Für mich ging es darum, Verantwortung für die Heimat zu übernehmen und die Schönheit der neuen (für die Asylwerber) bzw. alten (für uns) Heimat zu entdecken“, meint Carmen Marthe. „Die SchülerInnen übernahmen von Anfang an die Verantwortung für die Realisierung des gemeinsam geplanten und durchgeführten Projekts. Das Erfolgserlebnis stärkte das Selbstbewusstsein der Schulkinder und durch einen respektvollen Um-

gang miteinander verschwanden vorhandene Begegnungsgänge mit AsylwerberInnen restlos.“ Gemeinsam mit Volksschuldirektorin Angelika Falkner und Vize-Bgm. Alexander Egger fuhr die 4. Klasse der Volksschule Obsteig Anfang Oktober mit dem Zug nach Wien, um den Preis für ihre Arbeit abzuholen und ein paar unterhaltsame Tage in Wien mit Praterbesuch und Stephansdom zu erleben.

Für die Industriellenvereinigung ist der »Teacher's Award« ein klares Signal der Wertschätzung für die PädagogInnen, die täglich hervorragende Leistungen bei der Begleitung und Unterstützung der Kinder erbringen. Aus über 180 Einreichungen wurden heuer die ersten drei Plätze in den Kategorien Elementarpädagogik, Individualität, Lebenskompetenz und Naturwissenschaften vergeben.



Foto: Industriellenvereinigung



Foto: Privat

Mit stolzeschweller Brust präsentierten die Obsteiger Volksschulkinder und ihre Helfer den reparierten Steig über den Sturlbach